

IN F O B R I E F

Städtepartnerschaften und Europaarbeit

Nr. 2



I N H A L T

Nachlese Lichterfest 2007	Seite 3
Neue Perspektiven - Crawley	Seite 4
Auftakt Jugend in Aktion	Seite 5
Kulturhauptstadt Europa - TWINS2010	Seite 7
Internationale Konferenz - 60 Jahre Israel	Seite 9
Johann Brzoza engagiert sich für Rybnik	Seite 10
Auszubildende begegnen sich - Rybnik	Seite 11
Kulturfestival in Rybnik - Juni 2008	Seite 12
Dormans - Wie geht es weiter?	Seite 12
Eine Stadt feiert Geburtstag - Newtownabbey	Seite 13
Besuch aus Hainichen	Seite 14
Und sonst?	Seite 14
Terminvorschau 2008	Seite 15

Nachlese Lichterfest 2007

Am St. Martinstag, 11. November 2007, fand zum zweiten Mal das Lichterfest statt. Nach starkem Sturm und Regen am Vortag hatte der Wettergott an diesem Tage ein Einsehen.



Mehr als 50 Vereine und Gruppen präsentierten sich und ihre ehrenamtlichen Aktivitäten unter dem Patronat von rund 70 Geschäftsleuten. Im Licht von rund 6.000 Kerzen und mit einem Sternenhimmel aus etwa 20.000 Lichterpunkten über dem Marktplatz erstrahlte die Altstadt in vorweihnachtlichem Glanz.

Am späten Nachmittag eröffnete ein Martinsumzug, der von den Fanfarenzügen aus Hervest und Holsterhausen begleitet wurde, die „Dorstener Ehrenamtszeit“. Die verschiedenen Veranstaltungen fanden am Gala-Abend Anfang Dezember ihren Höhepunkt.

Traditionell wurde an diesem Tag auch die Karnevalszeit mit dem Hoppeditz-Erwachen und der Proklamation des neuen Stadtprinzenpaares durch Bürgermeister Lütkenhorst eröffnet.

Im Reigen der ehrenamtlichen Gruppen stellten sich auch die Vereine rund um die 8 Partnerstädte der Stadt Dorsten mit einem gemeinsamen Stand vor. Hier gab es neben Information zu den Partnerstädten und der Vereinsarbeit auch kulinarische Köstlichkeiten, wie z.B. Guinness, Bananen, frz. Käse, Falafel und Schlesische Suppe.



Die Geschäfte der Dorstener Innenstadt beteiligten sich am Lichterfest mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Aus Sicht aller Beteiligten war die Gemeinschaftsaktion verschiedener Sponsoren, der Dorstener Interessengemeinschaft Altstadt und der Stadt Dorsten ein rund um gelungenes Fest.

Auch Gäste aus unserer nordirischen Partnerstadt Newtownabbey, die sich im Rahmen der „TWINS2010 - Kick-off-Konferenz“ in Dorsten aufhielten, zeigten sich von dem Geschehen und der Vielzahl sich ehrenamtlich Engagierender in Dorsten sehr beeindruckt.

Neue Perspektiven - Crawley

Vom 25. bis 27. Oktober 2007 war seit langer Zeit mal wieder eine offizielle Delegation aus unserer englischen Partnerstadt Crawley in Dorsten zu Gast. Verwaltungsdirektor Michael Coughlin, Bürgermeisterin Sally Blake und Ratsvorsitzender Bob Lanzer nutzten den Besuch, um ihr Interesse an der Wiederbelebung der Städtepartnerschaft auf der Ebene von Rat und Verwaltung deutlich zu machen.

Ein Gespräch mit Bürgermeister Lütkenhorst und dem Verwaltungsvorstand sowie eine anschließende Stadtrundfahrt brachten den Gästen die derzeitigen Entwicklungen und Problemstellungen in der Stadt Dorsten näher. Sehr interessiert zeigten sie sich v.a. an den Themen „Stadtumbau West“, „Interkommunaler Industriepark Dorsten/Marl“ und „Gesundheit“. Hier werden neue Ansatzpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit gesehen. Bereits für Sommer 2008 liegt der Stadt Dorsten eine Gegeneinladung nach Crawley vor, wobei es hier schwerpunktmäßig um den Austausch auf Verwaltungsebene geht und neue Kooperationsmöglichkeiten erarbeitet werden sollen. Angedacht sind Treffen auf Arbeitsebene, die im jährlichen Wechsel in Crawley oder Dorsten zu bestimmten Themenstellungen stattfinden werden.

Gemeinsam mit Bürgermeister Lütkenhorst besuchten die Gäste die Handwerker- und Immobilienmesse „Do it“ in der Lohnhalle der Zeche „Fürst Leopold“ und das Freizeitbad „Atlantis“.



Nach seiner Rückkehr hat Verwaltungsdirektor Michael Coughlin erhebliche Aktivitäten zur Belebung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen entwickelt. So wurde u.a. eine neue Stelle für „Europa und Städtepartnerschaften“ eingerichtet. Auch die Kooperation mit dem Freundeskreis in Crawley wurde verbessert: Zukünftig sollen regelmäßige Treffen zwischen Stadtverwaltung, Stadtrat und Freundeskreis stattfinden. Zudem wird es eine vierteljährliche Zusammenkunft zwischen dem Verein und der Verwaltungsspitze geben. Die Stadtverwaltung unterstützt den Verein nun auch intensiv bei Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zwischenzeitlich hat die Stadt Dorsten die Nachricht erhalten, dass Verwaltungsdirektor Michael Coughlin kurzfristig eine neue Stelle als Verwaltungschef in Reading/Berkshire antritt.

Auftakt „Jugend in Aktion“

Schon seit einigen Jahren beschäftigen sich Politik und Verwaltung gemeinsam mit dem Thema „Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche an politischen Entscheidungsprozessen“. Bezüglich der Beteiligungsform gibt es jedoch unterschiedliche Meinungen der im Rat der Stadt Dorsten vertretenen Fraktionen. So möchte die CDU weiterhin an den Jugendforen festhalten, während SPD und WASG die Einrichtung eines Jugendparlamentes fordern.

Eine Anfrage aus der nordirischen Partnerstadt Newtownabbey im Sommer 2007 eröffnete die Möglichkeit, dieses Thema durch einen internationalen Erfahrungsaustausch näher zu behandeln. Im September 2007 nahmen Herr Werk von Jugendamt und Frau Bückemeier aus dem Bürgermeisterbüro an einer dreitägigen Konferenz in Köln teil, um sich über Möglichkeiten und Anforderungen des EU-Programms „Jugend in Aktion“ zu informieren. Für die angestrebten Projektinhalte und Zielsetzungen können innerhalb der Aktion 1.3 „Projekte der partizipativen Demokratie für junge Menschen“ Fördermittel beantragt werden. Die Maximal-Förderung beträgt 50.000 € (75% der Gesamtkosten). Gefördert werden neben den Sach-, Reise- und Unterbringungskosten auch Personalkosten. Die Altersbeschränkung liegt bei 13 - 30 Jahren.



Programm „Jugend in Aktion“

Im Oktober 2007 gab es erste Abstimmungsgespräche in Newtownabbey, gemeinsam mit Vertretern aus Dorsten und Rybnik. Da Rybnik ebenfalls städtepartnerschaftlich mit Newtownabbey verbunden ist und es dort auch ein Jugendparlament gibt, bot sich eine trinationale Kooperation an.

Die Firma Hötten sowie das Schwesterunternehmen Finnah Engineering + Packaging haben im vergangenen Jahr auf Weihnachtsgratifikationen und Präsente verzichtet und werden das Projekt mit 10.000 Euro unterstützen. Auch der Arbeitskreis Jugend e.V. wird sich als Projektpartner finanziell beteiligen.

Der Projektantrag wurde zum 01. Februar 2008 bei der Deutschen Nationalagentur gestellt und Anfang April bewilligt. Die Stadt Dorsten wird die Projektleitung übernehmen. Der offizielle Start des Projektes ist für den 15. September 2008 vorgesehen. Insgesamt wird das Projekt 18 Monate (max. Förderdauer) dauern. Innerhalb dieser Zeit werden 3 Jugendbegegnungen stattfinden (Auftaktkonferenz in Newtownabbey, Midterm-Konferenz in Rybnik, Abschluss-Konferenz in Dorsten).

Die Ausgestaltung des Projektes sowie die Themengestaltung der Konferenzen wird den Jugendlichen selbst überlassen. Zwischen den Themenkonferenzen sollen regelmäßige Kontakte über eine Internetplattform mit Chat, Videokonferenzen etc. gewährleistet werden. Für die Dauer des Projektes soll zunächst ein Jugendplenum gebildet werden, welches für alle Fragen während der Durchführung zuständig ist. Involviert werden sollen jeweils ein Vertreter aus den weiterführenden Schulen sowie der außerschulischen Jugendarbeit (ev. und kath. Kirche, Sport) sowie politische Prozessbegleiter. Diese wurden bereits von den Fraktionen benannt und sollen als sog. Multiplikatoren und Ansprechpartner fungieren.

In der Vorbereitungsphase sollen sich die Prozessbegleiter in Newtownabbey und Rybnik über die dortigen Beteiligungsformen, deren Umsetzung und Erfolg informieren. Die Informationsreise nach Nordirland fand vom 04. bis 06. Februar 2008 statt, die Reise nach Rybnik in der Zeit vom 30. März bis 02. April 2008.



Ziel des Projektes ist es, für Dorsten die bestgeeignete Beteiligungsform für Jugendliche zu finden. Durch den internationalen Erfahrungsaustausch können sich auch für die Partner Verbesserungsmöglichkeiten ergeben. Zudem dient die Kooperation der Förderung der Sprachkompetenz, der Mobilität und der europäischen Integration.

Im Nachgang zu dem Projekt ist für 2010 ein großes internationales Jugendplenum mit Jugendlichen aus allen Dorstener Partnerstädten in der „Local Heroes“-Woche geplant. Dazu wurde bei der Ruhr2010 GmbH im Rahmen von TWINS2010 bereits ein Projektantrag gestellt, über den im Mai 2008 entschieden wird.

Kulturhauptstadt Europa - TWINS2010 - Was gibt es Neues?



Von Beginn an ist die Stadt Dorsten an den TWINS-Aktivitäten der RUHR.2010 GmbH beteiligt. Das Bürgermeisterbüro nimmt regelmäßig an den Sitzungen des interkommunalen Arbeitskreises teil und versteht sich als Bindeglied zwischen den Aktivitäten der Aktion TWINS2010 und den Dorstener Partnerstädten und vermittelt die Ziele und Aktionen.

Zum 31. Dezember 2007 wurden seitens der Stadt Dorsten insgesamt acht Projektvorschläge bei der RUHR.2010 GmbH vorgelegt:

1. Fotoprojekt „Lebensgefühl“ (Landesarbeitsgemeinschaft Kunst und Medien e.V.)

Jugendliche aus Dorsten und den Partnerstädten sollen Orte und Menschen aus ihrem Lebensalltag fotografisch darstellen. Aus den Ergebnissen wird eine Multimedia-CD mit Fotos und Texten sowie eine Wanderausstellung entwickelt. Für das Jahr 2010 ist ein Jugendcamp in Dorsten geplant. Unterstützt wird das Projekt durch Crawley, Rybnik, Hainichen, Waslala und Newtownabbey.

2. Europäisches Jugendforum (Stadt Dorsten)

Zwischen September 2008 und Februar 2010 arbeiten die Städte Rybnik, Newtownabbey und Dorsten im Rahmen des EU-Programms „Jugend in Aktion“ zusammen (s. S. 5). Die Abschlussveranstaltung soll als großes Europäisches Jugendforum mit Jugendlichen aus allen Dorstener Partnerstädten in Dorsten stattfinden und Bestandteil der Aktion TWINS2010 sein.

3. „Wir Drei“ (confido vocale & camerata e.V.)

„confido vocale & camerata e.V.“ sind ein Chor und ein Orchester mit Mitgliedern aus dem gesamten Ruhrgebiet und Vereinssitz in Dorsten. Für das Kulturhauptstadtjahr soll zusammen mit Chören aus den beiden anderen Kulturhauptstädten 2010, dem „European Istanbul Chöre“ (Türkei) und dem „Bardós-Chor Pécs“ (Ungarn) ein sakrales Werk erarbeitet werden. Nach getrennten Proben sind gemeinsame Konzerte in den beteiligten Städten geplant.

4 - 6. Drei Jugendprojekte (Verband der Ev. Kirchengemeinden im Bereich Dorsten)

- „SOS - Schlichten oder Schlagen - Streitkulturstadt 2010“
- „FairPlay - Ein Jugend-Band-Projekt“
- „Picture This“ - Interkulturelles Jugend-Film-Projekt

Durch die vorgeschlagenen Projekte will der Verband seine Angebote im Bereich der offenen Jugendarbeit intensivieren, Jugendliche als Akteure der Kulturhauptstadt in Erscheinung treten lassen und dabei eine Vernetzung mit Jugendlichen in den Dorstener Partnerstädten aufbauen bzw. intensivieren.

7. „Rybniker Kulturtage - Eine Begegnungsmaßnahme Kunst und Kultur (Freundeskreis Rybnik e.V.)

Gemeinsam mit der Partnerstadt Rybnik sollen Aufführungen und Ausstellungen von Rybniker Künstlern aller nicht sprachgebundenen Kunstgattungen (Musik, Tanz, Gesang, Malerei, Bildhauerei) sowie Sportbegegnungen in Dorsten geplant werden.

8. „Schlesien und Westfalen - durch Lebensläufe verbunden“ (Freundeskreis Rybnik e.V.)

Es soll versucht werden, die Beziehungen zwischen den Partnerstädten, dem Ruhrgebiet und dem oberschlesischen Industriegebiet, anhand persönlicher Lebensläufe nachzuzeichnen und ihnen sehr persönliche, menschliche Züge zu geben, wie das Leben sie gezeichnet hat.

Insgesamt sind rd. 300 Anträge bei der RUHR.2010 GmbH für die Aktion TWINS2010 eingegangen. Anfang Mai entscheidet eine Jury über die zu unterstützenden Vorschläge.

Bis zum 31. Dezember 2008 können weitere Vorschläge eingereicht werden, über die dann im Frühjahr 2009 entschieden wird.

Internationale Konferenz - 60 Jahre Israel

Vor dem Hintergrund der Städtepartnerschaft mit Hod Hasharon nahmen Bürgermeister Lambert Lütkenhorst und Ludwig Küpers aus seinem Büro an der Konferenz in Jerusalem teil, die am 10. und 11. März stattfand. Aus Deutschland waren alle Städte eingeladen, die Beziehungen zu Städten in Israel unterhalten. Insgesamt waren etwa 800 Gäste aus nahezu allen Ländern Europas sowie aus Ländern in Afrika und Asien anwesend, wobei die deutsche Gruppe den weitaus größten Teil ausmachte. Auch städtische Vertreter aus Israel waren anwesend. Vor einer großen Kulisse bot sich eine beeindruckende Veranstaltung, in der die Gäste zunächst von Adi Eldar als Vorsitzenden des israelischen Städtetages begrüßt wurden. Höhepunkt war die Ansprache von H. E. Ehud Olmert, israelischer Premierminister, der auf die besondere Rolle der städtischen Beziehungen für den Friedensprozess im nahen Osten einging.

Die Städte waren aufgerufen, in ihren Bemühungen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Beziehungen der Bürger nicht nachzulassen und neue Impulse zur Einbeziehung junger Menschen zu entwickeln. Nach der Zeremonie fand eine Rundreise durch Jerusalem statt. Am folgenden Tag stand die Besichtigung der Gedenkstätte Yad Vashem auf dem Programm. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eine Erklärung verabschiedet.



Auf Einladung der Stadt Jerusalem waren die Dorstener Vertreter zu Gast in dem neu errichteten Gebäude der Stadtverwaltung. Elad Halevy (Assistent des Bürgermeisters und zuständig für internationale Angelegenheiten) führte die Besucher durch das Gebäude. Er wies darauf hin, dass die Stadt Jerusalem sich als Koordinierungsstelle für die bestehenden Städtepartnerschaften verstehe und bei Problemen behilflich sein könne. Auch Elad Halevy unterstrich die Bedeutung der Städtepartnerschaften aus israelischer Sicht.

Almog Burstein, bisher zuständig für Fragen der Städtepartnerschaft in Hod Hasharon, setzte sich in Israel telefonisch mit der Dorstener Gruppe in Verbindung. Er teilte mit, dass Herr Bürgermeister Hai Adiv aus dienstlichen Gründen verhindert sei und sich dafür entschuldige, dass er sich aus diesem Grunde nicht mit Herrn Bürgermeister Lütkenhorst treffen könne. Ein Treffen mit der Partnerstadt Hod Hasharon hat daher nicht stattgefunden. Es bleibt zunächst abzuwarten, welche Konsequenzen sich hieraus ergeben. Die Presse hat ausführlich berichtet. Im Interesse der Verbesserung der Beziehungen könnte eine Kontaktaufnahme über den Deutsch-Israelische Freundeskreis sicherlich hilfreich sein.

Johann Brzoza engagiert sich für Rybnik

Ein besonderes Hilfsprojekt wurde initiiert und durchgeführt von Johann Brzoza aus Rhade, der sich auch künftig um die Städtepartnerschaft Rybnik engagieren will. Im Februar diesen Jahres überreichte er zahlreiche Geräte und Hilfsmittel für Behinderte, Musikinstrumente und Schulbedarf - Spenden, die er zuvor in Dorsten zusammengetragen hatte - an eine Behinderteneinrichtung in unserer polnischen Partnerstadt. Auch der Transport der Spenden nach Schlesien wurde von ihm selbst durchgeführt. Die öffentliche Übergabe fand im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin Ewa Ryszka in Rybnik statt.



Herr Brzoza bereitet schon wieder neue Projekte vor: Anfang Juni wird eine kleine Delegation bestehend aus Rybniker Lehrern nach Dorsten kommen. Zweck ist eine mögliche Schulpartnerschaft der Rybniker Behinderteneinrichtung mit der Dorstener Haldenwangeschule. Des Weiteren bietet er in der Zeit vom 28.09. bis 05.10. 2008 für Jugendliche und Erwachsene eine Begegnungsreise nach Rybnik an. Die Maßnahme wird vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk gefördert. Der Preis für die Flugreise beläuft sich daher für Jugendliche auf nur 180,00 €. Erwachsene werden etwa 400,00 € zahlen.

Anmeldungen nimmt Herr Brzoza (Tel.: 02866 - 170 13) selbst entgegen.

Auszubildende begegnen sich - Rybnik

In diesem Jahr fand vom 29. März bis 03. April eine Reise Auszubildender in unsere Partnerstadt Rybnik statt. Mit einem von Bürgermeister Lütkenhorst gelenkten Reisebus fuhren 21 junge Leute (Auszubildende der Stadt Dorsten, des Freizeitbades „Atlantis“ und der Firma Hötten) in unser Nachbarland Polen. Anke Bückemeier aus dem Bürgermeisterbüro und Aneta Marx von der Firma Windor waren für die Reiseleitung verantwortlich. Auf der Hinreise wurde Station in Breslau gemacht.

Am zweiten Tag ging es nach der Besichtigung der Breslauer Dominsel zum Wallfahrtsort Annaberg und schließlich nach Rybnik. Stadtpräsident Fudali lies es sich nicht nehmen, die Gäste noch am Anreisetag persönlich zu begrüßen.

Am Montag wurde die Gruppe aus Dorsten offiziell im Rathaus willkommen geheißen. Anschließend brachten Präsentationen der verschiedenen Aufgabenbereiche und eine Führung durch das Rathaus erste Einblicke in die Arbeit einer polnischen Verwaltung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es im Berufschulzentrum von Rybnik zwei Vorträge zum Thema „Berufliche Chancen im vereinigten Europa“ und eine lebhaft Diskussionsrunde zum Thema „Berufliche Bildung in Polen und Deutschland“. Anschließend stand die Besichtigung des neuen Ausbildungszentrums (Fakultäten der Schlesischen Universität) auf dem ehemaligen Krankenhausgelände in Rybnik auf dem Programm. Während die Jugendlichen den frühen Abend zur Erkundung der Stadt und für den Besuch der beiden neuen Einkaufszentren (Plaza-Center und Focus-Park) nutzen, besuchten Politik und Verwaltung auf Einladung von Stadtpräsident Fudali ein Gedenkkonzert der Musikschule für Papst Johannes Paul II., dessen Todestag sich in diesen Tagen zum zweiten Mal jährte. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Grill-Abend aus.

Am Dienstag lernten die Dorstener ein wenig die Region kennen. Der Besuch in Birkenau und Auschwitz wird den meisten lange im Gedächtnis bleiben. Am Nachmittag stand eine Stadtführung in Krakau auf dem Programm.



Schon am Mittwoch wurde die Heimreise angetreten. Nach einer Zwischenübernachtung im Riesengebirge und einer von Herrn Lütkenhorst durchgeführten kurzen Stadtführung in Dresden erreichte die Gruppe am Donnerstag Abend mit vielen Eindrücken im Gepäck wieder Dorsten.

Für 2009 ist bereits der Gegenbesuch einer Gruppe Auszubildender aus Rybnik in Dorsten geplant.

Kulturfestival in Rybnik - Juni 2008

Erstmals in diesem Jahr findet ein Kulturfestival in Rybnik statt, zu dem alle Partnerstädte eingeladen sind. Es ist in der Zeit vom 18. bis 22. Juni geplant. Zwar liegt noch kein endgültiges Programm vor, alle Städte wurden aber schon jetzt gebeten, sich um Folklore- oder Tanzgruppen zu bemühen. So soll die Kultur und Tradition der beteiligten Länder präsentiert werden.

Darüber hinaus werden auf dem Marktplatz zahlreiche Holzhütten aufgebaut, in denen unter anderem auch die Partnerstädte kulinarische Spezialitäten anbieten sollen. Des Weiteren kann hier auch Info-Material ausgelegt und für die Partnerstädte und deren Regionen geworben werden.



Herr Bürgermeister Lütkenhorst wird gemeinsam mit einer städtischen Gruppe (Ratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter) nach Rybnik reisen. Künstlerisch wird sich die Stadt Dorsten mit der Hauptklasse (No Hollaback Girls) der Tanzgruppe TSG Dorsten e.V. präsentieren, den aktuellen NRW-Meistern im Modern Dance.



Dormans - Wie geht es weiter?

Fest steht, dass die Kommunikation erneut ins Stocken geraten war. Nachdem es im letzten Quartal des Jahres 2007 einigen Schriftwechsel gab und zwei Terminvorschläge für ein Treffen der Bürgermeister angedacht wurden, ist der letzte Brief von Bürgermeister Lütkenhorst an seinen frz. Amtskollegen Bruyen vom 06. Dezember 2007 bis Ende April 2008 unbeantwortet geblieben.

Am 28. April 2008 ging dann eine Einladung zum 90. Jahrestag der zweiten Marne-schlacht im Bürgermeisterbüro ein. Bürgermeister Christian Bruyen lädt Herrn Bürgermeister Lütkenhorst ein, an diesem Jubiläum Anfang Juli teilzunehmen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass eine kleine Ratsdelegation aus Dormans noch vor Ende des Jahres nach Dorsten kommen möchte.

Nach der Kommunalwahl in Frankreich ist M. Bruyen weiterhin Bürgermeister in Dormans. Übrigens hat sich auch in Ernée keine Änderung ergeben.

Eine Stadt feiert Geburtstag - Newtownabbey

Unsere Partnerstadt Newtownabbey feiert in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen.



Dies ist ein Modell des Künstlers Gabrielczyk aus Rhade. Es symbolisiert die Beziehungen der drei Partnerstädte Rybnik, Newtownabbey und Dorsten als Netzwerk. Im Original hat es eine Höhe von etwa 2,30 m. Das Kunstwerk wird gemeinsam von Rybnik und Dorsten finanziert und soll der Stadt Newtownabbey als Geburtstagsgeschenk übergeben werden.

Die Feierlichkeiten erstrecken sich über das ganze Jahr. Bürgermeister Nigel Hamilton und Nadean Lowe von der dortigen Wirtschaftsförderung haben uns eine erste Übersicht zukommen lassen. Es ist noch nicht abschließend geklärt, wann eine Dorstener Gruppe nach Newtownabbey reisen wird.

Für den Europatag am 08. und 09. Mai liegt eine Einladung vor. Folgendes Programm ist geplant:

- Erfahrungsaustausch von Firmen zum Thema „Zugang zum Europäischen Markt“
- Zeichen- und Aufsatzwettbewerb von Grundschulen zum Thema „Meine Europäische Welt“
- Vorstellung des gemeinsamen Kochbuchs - Newtownabbey - Rybnik - Dorsten
- Debatier - Wettbewerb an der Universität Ulster
- Internationales Fußballturnier

Herr Bürgermeister Lütkenhorst wird mit einer kleinen Delegation an diesem Termin ebenso teilnehmen wie Stadtpräsident Adam Fudali und eine Reisegruppe aus Rybnik.

Weitere Veranstaltungen sind am 06. Juni, 19. September und 28. November vorgesehen. Am 25. August findet ein Küstenfest statt.

Besuch aus Hainichen

Vom 10. bis 11. April war eine städtische Gruppe aus Hainichen in Dorsten zu Gast. Bürgermeister Dieter Greysinger, Karin Kubasch (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung), Uwe Wein (Leiter Bau- und Ordnungsamt) und Thomas Kühn (Stadtrat, Stadtführer, Mitarbeiter beim Sanierungsbeauftragten) wollten diesen Besuch auf Verwaltungsebene nutzen, um sich eingehend über die Themen „Stadtumbau“ und „Wirtschaftsförderung“ zu informieren.



Am ersten Tag zeigte Bürgermeister Lütkenhorst den Gästen auf einer Stadtrundfahrt u.a. den Interkommunalen Industriepark Dorsten/Marl, das Entwicklungsgelände „Fürst Leopold“ und den „Stadtumbau West“ in Wulfen-Barkenberg. Am zweiten Tag wurden mit dem Verwaltungsvorstand, Windor und dem Entsorgungsbetrieb vertiefende Gespräche geführt.

Vor ihrer Abreise besuchten die Gäste aus Sachsen noch den neuen Gewerbepark an der Barbarastraße. IPE hatte gemeinsam mit auf dem ehemaligen Stewing-Gelände ansässigen Firmen (u.a. Fa. Agreko, Fa. Baker) zu einem Tag der offenen Tür eingeladen. Die Gäste waren von den erfolgreichen Neuansiedlungen sehr beeindruckt.

Und sonst?

Am 21. und 22 April fand die Frühjahrssitzung EU - Förderreferenten in Augsburg statt. Es stehen strukturelle Veränderungen an, weil daran gedacht ist, die Aufgaben des RGRE künftig dem Städtetag zu übertragen. Weitere Themen waren unter anderem die Vertretung der kommunalen Spitzenverbände in Brüssel und die Konzeption von Europa Büros in deutschen Städten über das sogenannte Europe - Direkt Projekt.

Der CDU - Ratsherr Reinhold Hermanns nahm Anfang April an der Sitzung des Deutsch-Polnischen Ausschusses der RGRE in Krakau teil. Er wird in der Sitzung berichten. Hier gab es interessante Neuigkeiten über EU - Förderprogramme.

Bei einem seiner letzten Besuche in Polen lernte Bürgermeister Lütkenhorst einen jungen Vermessungsingenieur aus Rybnik kennen, der mit einer Architektin aus Dorsten liiert ist. Er interessierte sich sehr für ein berufsförderndes Praktikum. In Abstimmung mit seinem Arbeitgeber wird er in den kommenden Monaten die Vermessungsabteilung der Stadt Dorsten unterstützen.

Von etwa Anfang November bis Mitte Dezember werden zwei französische Fremdsprachen - Schülerinnen ein Praktikum bei der Firma Thier und im Bürgermeisterbüro ableisten.

Terminvorschau 2008

- Dorsten:

Altstadtfest:	30.05. bis 01.06.
Jubiläum Bundesheimatgruppe Rybnik:	11.06.08
Kultursommer:	15. 08. bis 17.08.
Kanaluferfest:	23.08. bis 24.08.
Lichterfest:	09.11.08

- Newtownabbey:

Europatag:	08. bis 09.05.08
Gartenparty:	06. und 26.06.08
Küstenfest/Oper im Park:	23.bis 25.08.08
Einführung des neuen Bgm:	19.09.08
Weihnachtssessen des Bgm:	28.11.08

- Rybnik:

Jubiläum Bundesheimatgruppe Rybnik:	12. bis 15.06.08
Rybniker Kulturfestival:	18. bis 22.06.08

- Freundeskreis Crawley

Stammtisch Last Order:	14.05., 11.06., 13.08., 10.09., 15.10., 14.11., 10.12.
Pättkestour:	28.06.08
Guy-Fawkes-Night:	08.11.08
Night of the PROMS/Krefeld	13.09.08
Vorstandstreffen in Crawley:	26. bis 29.09.08

- Deutsch-Französische Gesellschaft

Vorstandstreffen:	05.05.08
Fahrradtour:	10.08.08
Primeur-Abend:	November 08

- Freundeskreis Nicaragua

Besuch der Padres Danilo und Flavio und Projektleiter Hans Grebe	06.05. bis 03.06.08
---	---------------------